

Weidesystem	Vorteile	Nachteile	Betriebstypen
Kurzrasenweide	- Hoher Nährstoffgehalt im Futter und konstante Futterqualität - Hohe Flächenproduktivität (NEL/ha) - Wenig Weidepflege - Dichte und tragfähige Grasnarbe mit hohen Weißklee-Anteilen, wenig Vertritt - Mit geringen Niederschlägen nach Trockenheit schnelles Wachstum - (Wenig Zaunarbeit)	- Bei schwachem Zuwachs (z.B. bei Sommer-Trockenheit) keine Futterreserven auf der Fläche - Zeitbedarf und Erfahrung beim Management der optimalen Aufwuchshöhe anfangs erforderlich - Umgang mit abgetrennten Bereichen bei gutem Wuchs/ bei erneuter Zuteilung - Zeitpunkt von Düngungsmaßnahmen erschwert - Im hügeligen Gelände evtl. Bildung von Lagerflächen mit Nährstoffanreicherung	- Milchvieh, Mutterkühe, Rindermast, Aufzucht - Von Stundenweide bis Vollweide - Nicht unbedingt bei hügeligem Gelände
Umtriebsweide (z.B. in Verbindung mit Koppeleinteilung)	- Flächeneinteilung vermindert im hügeligen Gelände die Bildung von Lagerflächen - Reserven für Zeiten von schwachem Wachstum - Einfachere Schnittnutzung bei zu hohem Aufwuchs - Düngemaßnahmen durch Beweidungspausen einfacher umsetzbar	- Höhere Investitionen in Zaunmaterial und Wasserversorgung - Höhere Blähgefahr (nicht hungrig auf Weide) - Schwankende Futterqualitäten und schwankendes Pansenmilieu je nach Zuteilungsfrequenz - Trittschäden bei feuchter Witterung	- Milchvieh, Mutterkühe, Rindermast, Aufzucht - Von Stundenweide bis Vollweide - Auch bei hügeligem Gelände
Portionsweide in Verbindung mit Kurzrasenweide	- Kurzfristig steuerbar nach Futterbedarf und Pflanzenwachstum - Hohe Flächenproduktivität (NEL/ha) - Steile, unliebsame Flächen gezielt beweiden - Vielerorts gleichmäßigere Kot- und Nährstoffverteilung über die Fläche - Animiert auf die neue Fläche mit frischem Futter zu gehen	- Höhere Investitionen in Wasserversorgung (nicht bei geringem Weideanteil) - Höherer täglicher Arbeitsaufwand - Gutes Management erforderlich, da sensibles System	- Höherleistende Tiergruppen - Häufig bei Betrieben mit Melkroboter - Auch bei hügeligem Gelände - Betriebe mit begrenzter Weidefläche bis Vollweide

Weidesystem	Vorteile	Nachteile	Betriebstypen
Portionsweide ohne Mulchschicht (vollständige Nutzung des Aufwuchses durch Weidetiere)	- Reserven für Zeiten von schwachem Wachstum, kurzfristig steuerbar - Hohe Flächenproduktivität (NEL/ha) - Steile, unliebsame Flächen gezielt beweiden - Vielerorts gleichmäßigere Kot- und Nährstoffverteilung über die Fläche - Animiert auf die neue Fläche mit frischem Futter zu gehen	- Höhere Investitionen in Wasserversorgung (nicht bei geringem Weideanteil) - Höherer täglicher Arbeitsaufwand - Gutes Management erforderlich, da sensibles System - Trittschäden bei feuchter Witterung	- Höherleistende Tiergruppen möglich - Auch bei hügeligem Gelände - Betriebe mit begrenzter Weidefläche bis Vollweide
Mob-Grazing mit Mulchschicht (weiterer Forschungsbedarf in Nord-West Europa, insbesondere bei Milchkühen und auf Dauergrünland)	- Weitere Faktoren wie Klimaschutz und Bodenfruchtbarkeit sollen berücksichtigt werden - Reserven für Zeiten von schwachem Wachstum - Wenig Weidepflege - Ackerfutterflächen können gut genutzt werden - Können erwünschte Arten ausreichend aussamen, erneuert sich der Bestand von selbst (so auch bei Klee und Luzerne auf Trockenstandorten in Polen und am Mittelmeer) - Höhere Flächenleistung in Trockenphasen	- Niedrigere Futterqualität (bei tieferem Verbiss) - Niedrigere Einzeltierleistung - Geringere Flächenleistung in Feuchtphasen - Höhere Investitionen in Wasserversorgung - Hoher täglicher Arbeitsaufwand: Zaunbau + Wasserversorgung - Höherer Flächenbedarf - Bei feuchteren Bedingungen evtl. Bildung von Muff, vor allem auf Grünland - Steigender diverser Gräser-Anteil mit geringerem Futterwert - Sinkender Leguminosen- (Weißklee-) und Kräuter-Anteil	- Noch Forschungsbedarf bei Milchkühen - Extensivere Tierhaltung, bei der eine ausreichende Futterversorgung, weniger die kurzfristige Einzelkuhleistung, zählt
Extensive Standweide	- Niedriger Arbeitszeitbedarf - Einfache Weideführung - Meist artenreichere Pflanzenbestände	- Höhere Futterverluste - Unterschiedliche Futterqualität - Niedrige Einzeltierleistung - Niedrige Flächenleistung - Ausbreitung unerwünschter Pflanzen	- Extensivere Tierhaltung, bei der ausreichende Futterversorgung und geringer Arbeitsaufwand wichtig sind